





1960

Gründung als Wasser- und Bodenverband 1962-1966

Bau einer vollbiologischen Tropfkörperanlage für 50.000 Einwohnergleichwerte 1981

Integration weiterer Gemeinden und Gemeindeteile. 1996

Umwandlung in einen kommunalen Abwasserzweckverband.

Gemeinsam

FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Liebe Leserinnen und Leser,

die Abwasserversorgung ist eine Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge für unsere Gemeinden. Mit der weitsichtigen und nachhaltigen Entscheidung, den Abwasserzweckverband Obere Werntalgemeinden am 16. April 1960 als Wasser- und Bodenverband zu gründen, wurde der Grundstein für eine effiziente und umweltfreundliche Abwasserentsorgung gelegt.

Die Gründungsmitglieder waren die Bundesrepublik Deutschland und die damaligen Gemeinden Eltingshausen, Ebenhausen, Geldersheim, Oerlenbach, Poppenhausen, Kronungen, Oberwerrn und Niederwerrn. Heute sind wir stolz darauf, diese Aufgabe gemeinsam zu erfüllen. Unsere Verbandskläranlage reinigt die Abwässer aller angeschlossenen Mitgliedsgemeinden.

Die Anlage arbeitet nach den modernsten Verfahren und erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben des deutschen Gesetzgebers und der EU. Gemeinsam mit unserem erfahrenen und gut ausgebildeten Team stellen wir uns den aktuellen Herausforderungen und sichern auch in Zukunft eine hochwertige Abwasserentsorgung.

Willi Warmuth, Verbandsvorsitzender



2000

Der Verband wird eigenständig verwaltet.

2009

Übernahme aller Rechte und Pflichten als Außenverband. 2020

Umzug der Verwaltung auf das Gelände der Kläranlage in Geldersheim. 2025

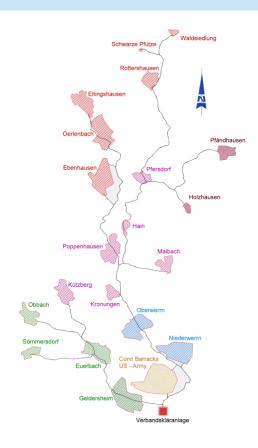
Beitritt zum Zweckverband "Klärschlammverwertung Main-Tauber-Aisch".

Mit der innovativen Umwandlung zum Außenverband am 1. Januar 2009 übernahm der Abwasserzweckverband alle Rechte und Pflichten, die vorher bei den Gemeinden lagen. Dazu gehören die Betreuung von:

212 km Kanalnetz

- 52 km Hauptsammler im Mischwassersystem
- 148 km Ortsnetz im Mischwassersystem
- 6 km Ortsnetz im Schmutzwassersystem
- 6 km Ortsnetz im Regenwassersystem

Unsere Hauptaufgabe ist es, eine hohe Qualität der Abwasserreinigung zu gewährleisten, um das gereinigte Wasser wieder in den Naturkreislauf zurückzuführen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Bächen, Flüssen und Meeren – und letztlich auch des Menschen.





Effizient geklärt.







1. Mechanische Reinigung

Im ersten Schritt werden grobe Verunreinigungen wie Hygieneartikel, Papier und Sand aus dem Abwasser entfernt. Es durchläuft Rechen, Sandfang und Vorklärbecken, wo feste Stoffe zuverlässig abgeschieden werden.



2. Biologische Reinigung

Im Belebungsbecken bauen Mikroorganismen organische Verbindungen ab. Durch Belüftung wird Sauerstoff zugeführt, der den Abbauprozess unterstützt. Anschließend setzt sich der Belebtschlamm im Nachklärbecken ab.



3. Chemische Reinigung

Hier kommen chemische Fällmittel zum Einsatz, um Phosphate und andere gelöste Stoffe aus dem Abwasser zu entfernen. So wird eine Überdüngung der Gewässer verhindert und das natürliche Ökosystem nachhaltig geschützt.

Mit Weitblick in die Zukunft

Wir sehen die Sanierung von Kläranlagen als wichtigen Baustein für eine nachhaltige Zukunft, da wir durch die Modernisierung bestehender Anlagen Energieverbrauch und Betriebskosten reduzieren und gleichzeitig die Reinigungsleistung verbessern. Mit innovativen Technologien gewinnen wir Energie und Nährstoffe zurück und leisten so einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Gemeinsam sichern wir die Wasserqualität, stärken die Versorgungssicherheit und unterstützen die kommunalen Nachhaltigkeits- und Klimaziele – für eine lebenswerte Umwelt.

- Sanierung und Modernisierung der biologischen Reinigungsstufe (2024-2027)
- Installation einer Photovoltaikanlage bis Ende 2026
- Neubau Nachklärbecken 1 bis 2027



Sicher gebaut.





Ein intaktes Kanalsystem ist essenziell für unsere Gemeinden. Mit einem 220 Kilometer langen Kanalnetz übernehmen wir Wartung, Reinigung, Sanierung und Neubauarbeiten. Unser Verband arbeitet eng mit Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Reinigungs-, TV-Inspektions- und Sanierungsfirmen zusammen, um hohe Standards zu garantieren.

Unsere Arbeiten erfolgen stets unter Berücksichtigung neuester Umweltstandards.

Kanalreinigung und -sanierung

Regelmäßige Reinigung verhindert Ablagerungen und Verstopfungen. Bei Schäden führen wir Sanierungen durch, um die Funktionsfähigkeit des Netzes zu erhalten.

Dichtheitsprüfungen

Wir überprüfen die Kanäle auf Undichtigkeiten, um Umweltschäden zu vermeiden und die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.





TV-Kanaluntersuchungen

Mit moderner Kameratechnik inspizieren wir das Innere der Kanäle, um Schäden frühzeitig zu erkennen und gezielt zu beheben.

Fräsarbeiten

Bei hartnäckigen Ablagerungen setzen wir Fräsroboter ein.



Namelscristrasse + 3771+ Ochenbach/Ebernhausen Tel..03723 03 43 3 0

Tiefbau - Straßenbau - Ingenieurbau - Städtebau

www.bautechnik-KIRCHNER.de







www.azv-obere-werntalgemeinden.de